

Freibäder erleben Ansturm

HITZEWELLE Der Rekordsommer beschert Bambergs Bädern Besucherzahlen wie seit vielen Jahren nicht mehr.

Bamberg – Das schöne Wetter hat den Bamberger Freibädern in der bisherigen Badesaison so viele Besucher beschert wie in den letzten zwölf Jahren nicht mehr: Bis einschließlich 31. Juli haben 127 613 Gäste das Freibad am „Bambados“, das Freibad in Gaustadt und die Hainbadestelle besucht, berichten die für die Bäder verantwortlichen Stadtwerke.

Im Vergleich zum vergangenen Sommer bedeutet das einen Besucheranstieg um mehr als 40 Prozent. 2017 haben die Stadtwerke in den beiden Bädern und der Hainbadestelle 89 702 Besucher gezählt. Übertroffen werden die Besucherzahlen nur von der Statistik aus dem Jahr 2006. Damals hatte der heißeste Juli aller Zeiten dafür gesorgt, dass bis zur Zwischenbilanz am 31. Juli fast 174 000 Freibadbesucher gezählt werden konnten.

Beliebtestes Freibad ist auch in diesem Sommer das Freibad am Stadion, in dem die Stadtwerke 58 838 Besucher registriert haben. 38 816 Gäste kamen in die Hainbadestelle, 29 959 in das Freibad Gaustadt am Michelsberger Wald.

Neue Attraktionen

Im Frühjahr hatten die Stadtwerke Bamberg alle drei Anlagen für mehrere hunderttausend Euro attraktiver gemacht – mit



Willkommene Abkühlung: Bambergs Freibäder sind in diesen Wochen gefragter denn je.

Archivfoto: Ronald Rinklef

Beckenheizung, Beregnungsanlagen sowie zusätzliche Spielgelegenheiten für Kinder und Liegeflächen für die Erwachsenen. Das Freibad Gaustadt hat seit diesem Sommer wieder verlängerte Öffnungszeiten. Das Bad

am Michelsberger Wald ist montags bis freitags ab 10 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen bereits ab 8 Uhr geöffnet.

Vom 6. bis 10. August und vom 20. bis 24. August bieten die Stadtwerke gemeinsam mit der

Sparkasse Bamberg täglich zwischen 10 und 11.30 Uhr sowie zwischen 12 und 13.30 Uhr ein Animationsprogramm für junge Gäste – mit Stand-Up-Paddling, Wettrutschen, Fuß- und Beachvolleyballmatches.

red

127 613

Gäste wurden bis 31. Juli in den drei Bamberger Freibädern gezählt.